

Eine Überraschung

Hanni ist sechs Jahre alt, hat rotes Haar und Sommersprossen.

Heute ist ihr erster Schultag.

„Jetzt bist du ein i-Dötzchen“, hat ihr Bruder gesagt. Er kommt schon in die dritte Klasse. Und mit Hanni zankt er sich immer.

Wie das so ist unter Geschwistern.

Heute ist Hanni richtig herausgeputzt, und Mama bringt sie zur Schule. Viele Mütter mit aufgeregten Kindern stehen auf dem Schulhof. „Schau mal, so viele Erstklässler. Es wird dir bestimmt gefallen. Und später hole ich dich wieder ab. Dann gibt es eine Überraschung.“

Zusammen mit den anderen Kindern geht Hanni in ihre Klasse.

Alle sind ziemlich wibbelig und laufen hin und her. Schließlich hat jeder einen Platz gefunden, und der Lehrer stellt sich vor.

Er heißt Herr Pölzel und ist sehr nett.

Sie dürfen den ganzen Morgen malen. So vergeht die Zeit rasend schnell. Und es gibt auch viel Getuschel im Klassenzimmer.

Alle Kinder sind nämlich mächtig stolz. Sie gehören jetzt endlich zu den Großen. Wie ihre älteren Geschwister!

Als es zum Schluss klingelt, hat Hanni drei Bilder gemalt.

Eins mit Buntstiften, eins mit Filzstiften und eins mit Wasserfarben.



Jetzt packen alle ihre Ranzen und stürmen nach draußen. Auf dem Schulhof warten Mütter und Väter mit riesigen bunten Schultüten.

„Na, wie war's?“, will Hannis Mutter wissen und winkt mit einer rot-weiß gestreiften Schultüte. „Toll! Ist die für mich?“ Hannis Augen leuchten, als sie die große Tüte bekommt. Überall hört man Kinder jauchzen und juchuh schreien. Sie haben viel Spaß mit ihren Schultüten. Hanni öffnet die rote Schleife ihrer Schultüte und reißt das Papier auf. Gespannt schaut sie hinein.

„Oh, was ist das denn?“ Enttäuscht holt sie eine leere Blechdose heraus. Dann folgt ein bemalter Stein. Verklebte Kaugummis und

Murmeln sind auch drin. Ein kaputter Schlüsselanhänger und ein Stück Fell. Ein Matchboxauto mit drei Rädern und andere unbrauchbare Dinge. Nur keine Süßigkeiten! Hanni ist sauer. „Sowas mag ich nicht!“ schimpft sie.

„Schatz, das hab’ ich nicht reingetan. Ich verstehe das nicht. Deine Schultüte war voller Süßigkeiten.“

Hanni schaut zu ihrer Mutter hoch. Das war Lukas! Ihr blöder Bruder. Er hat keine Schultüte bekommen und sich an ihre herangemacht. Jetzt schlägt er sich den Bauch mit Süßigkeiten voll, und sie bekommt den Schrott. Hanni ist stinksauer! So ein gemeiner Dieb. Laut fängt sie an zu schimpfen.

„Es tut mir so leid“, beruhigt die Mutter. Die anderen Kinder gucken schon ganz neugierig, was es mit dem Geschrei auf sich hat. Ein Junge kommt dicht heran und schaut in Hannis Schultüte.

„Wow“, ruft er erstaunt, „Glasmurmeln. Die will ich auch.“

„Kannst du haben!“ Hanni drückt ihm die Glasmurmeln in die Hand. Dafür kriegt sie seine Schokolade. Ein paar andere Kinder kommen dazu. Was es wohl zu tauschen gibt? Hanni holt ein Stück nach dem anderen aus ihrer Schultüte. Jeder möchte etwas haben. Lars bekommt die Blechdose für seine Buntstifte. Tina findet den bemalten Stein schön. Für ihr Aquarium. Und die dicke Ulrike möchte das Stück Fell für ihr Meerschweinchen, damit es



das Tier schön warm hat. Hannis Sachen gehen weg wie warme Semmeln. Nur die verklebten Kaugummis will keiner haben. Und weil jedes Kind eine Süßigkeit eintauscht, ist Hannis Schultüte bald genauso voll mit Leckereien wie alle anderen auch. Vielleicht sogar ein bißchen voller. Zufrieden stopft sie ein paar Gummibärchen in den Mund, dann ein Stück Schokolade und obendrauf noch einen Keks. Der erste Schultag war wirklich gar nicht so schlecht.